Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 138 (1972)

Heft: 9

Artikel: Stellungnahme des Zentralvorstandes der schweizerischen
Offiziersgesellschaft zur Waffenausfuhrverbotsinitiative

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-47228>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Adressen der Redaktoren:
Brigadier Ernst Schuler
Militärwissenschaftliche Abteilung der ETH
Leonhardstraße 33, 8001 Zürich
Oberst i Gst Walter Schaufelberger, Im Heitlig
8173 Neerach

Abonnements- und Inseratbestellungen,
Grad- und Adreßänderungen:
Huber & Co. AG, Abteilung Militärzeitschrift,
8500 Frauenfeld, Telephon 054/7 37 37
Postcheckkonto 85-10

Bezugspreise:
Jahresabonnement Fr. 25.—, Ausland Fr. 29.—
Einzelnummer Fr. 2.30 und Porto

Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift

Offizielles Organ
der Schweizerischen Offiziersgesellschaft

Druck und Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld

Nr.9 September 1972 138. Jahrgang

Stellungnahme des Zentralvorstands der Schweizerischen Offiziersgesellschaft zur Waffenausfuhrverbotsinitiative

Der Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft hat nach eingehender Debatte über alle Aspekte der zur Abstimmung gelangenden Initiative über die Rüstungsbeschränkung und ein Verbot der Waffenausfuhr erkannt, daß eine Annahme dieser Initiative eine Beeinträchtigung unserer militärischen Wehrbereitschaft und der Souveränität zur Folge haben müßte.

Die militärische Abwehrbereitschaft ist Hauptbestandteil unserer Landesverteidigung. Ihre Notwendigkeit aus klarer Einsicht ist unbestritten und wird von allen demokratischen Parteien ausdrücklich anerkannt. Diese Abwehrbereitschaft setzt eine angemessene und moderne Rüstung voraus. Es wäre unverantwortlich, unseren wehrdienstleistenden Mitbürgern die Aufgabe der militärischen Landesverteidigung zu übertragen, ohne ihnen die erforderlichen Waffen und Geräte zur Verfügung zu stellen.

Der Zentralvorstand hat das Zustandekommen des neuen und verschärften Bundesgesetzes über die Waffenausfuhr begrüßt. Dieses bietet bestmögliche Gewähr gegen Mißbräuche im Waffengeschäft und trägt den humanitären Aspekten der Initiative vollumfänglich Rechnung. Daß diese dennoch nicht zurückgezogen worden ist, wirft deshalb die Frage auf, ob es den Initianten im Grunde nicht um andere Ziele geht, die zwangsläufig zu einer Beeinträchtigung unserer militärischen Verteidigungsbereitschaft führen müßten.

Durch die Annahme der Initiative wären wir in der Zukunft noch vermehrt gezwungen, Teile unserer Rüstung im Ausland zu beschaffen. Damit würde zwangsläufig die Gefahr der Abhängigkeit wachsen. Es kann nicht unsere Absicht sein, als souveräne Bürger einer solchen Entwicklung Vorschub zu leisten. Aus diesen Gründen ruft der Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf, diese Initiative abzulehnen.

Inhalt

- 457 Es geht um unsere Unabhängigkeit!
Lt Walter Joos, dipl. Ing. ETH, Verkehrsingenieur,
Übermittlungsoffizier in der Mob L Flab Abt 6
- 458 Nachtoperationen und Nachtgefechte bei den
sowjetischen Landstreitkräften
Oberst Erich Sobik, Lehrer an der Bundesweherschule
in Bad Ems
- 465 Optimaler Einsatz der Panzerabwehrwaffen auf Stufe
verstärkte Füsilierkompanie (1. Teil)
Hptm Camille Kuntz, Instruktionsoffizier der Infanterie,
Kommandant der Füs Kp III/32
Hptm Jürg Müller, dipl. Ing. ETH, Mitarbeiter der Gruppe
für Rüstungsdienste-Systemanalyse, Kdt der Pzaw Kp 13
- 473 „Three to One Against“ (British Anti Tank Defences)
Colonel Norman Dodd Retd., vor und während des
Krieges als Artillerieoffizier im Fernen Osten und in
Afrika, später Stabstätigkeit bei verschiedenen NATO-
Stellen und als Verbindungsoffizier, vielfältige publi-
zistische Tätigkeit
- 478 Rüstung und Kriegführung im Burenkrieg 1899 bis 1902
Jürg Meister, Historiker, Journalist
- 484 Podium: Streitgespräch über die Flugwaffe
Kritik und Anregung:
- 482 Die antiwestliche Spitze der Waffenausfuhrverbots-
initiative
- 489 Wehrbereitschaft, Rüstungsproduktion und Waffenausfuhr
- 491 Mitteilungen
- 491 Ausländische Armeen
- 503 Buchbesprechungen
- 511 Stellenanzeiger